

Begleitprogramm

Do, 6. Juni 2024, 18 Uhr

Eröffnung

So, 9. Juni 2024, 17 Uhr

„Es feiert ja jeder seins“. Der Kalender und die Konstruktion kollektiver Zeiten.

Prof. Dr. Thomas Schmidt (Marbach / Heidelberg)

Do, 13. Juni 2024, 18 Uhr

Viel zu wenig Zeit? Arbeitszeit und Nichtarbeitszeit im Wandel

Dr. Jürgen Rinderspacher (Münster)

Di, 25. Juni 2024, 18 Uhr

Liturgie zwischen biblischer Geschichtserzählung und kosmischem Zeitrhythmus

Prof. Dr. Felix Heinzer (Freiburg)

Di, 9. Juli 2024, 18 Uhr

Zeit gestalten.

Vom Kalender zur Literatur

Prof. Dr. Alexander Honold (Basel)

Fr, 19. Juli 2024, 18 Uhr

Genau! Uhren und andere Zeitmesser

Dr. Irmgard Müsch (Stuttgart)

Di, 3. September 2024, 18 Uhr

Die Gregorianische Kalenderreform. Geschichte trifft mathematische Präzision

Dr. Albertini Schorn / Martin Huber (Zürich)

Führungen

Mi, 19.6., 17 Uhr

Di, 9.7., 17 Uhr

Mi, 10.7., 17 Uhr

Mi, 14.8., 13 Uhr

Mi, 21.8., 18 Uhr

Di, 3.9., 13 Uhr


WÜRTEMBERGISCHE
BIBLIOTHEKSGESELLSCHAFT

Spendenkonto BW-Bank

IBAN: DE67 6005 0101 0002 5313 26



Termine und Informationen unter:

www.wlb-stuttgart.de

Die Veranstaltungen sind öffentlich; der Eintritt ist frei.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite über kurzfristige Änderungen.

Württembergische Landesbibliothek

Konrad-Adenauer-Straße 10

70173 Stuttgart

T +49 711 13798-410

veranstaltungen@wlb-stuttgart.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8–22 Uhr

Sa 10–20 Uhr

So geschlossen

www.wlb-stuttgart.de



Titelbild: Jahresrad aus dem
Kapiteloffiziumsbuch Zwieraltien (1145).

AUSSTELLUNG

Geteilte Zeit

7. Juni – 14. September 2024



WÜRTEMBERGISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

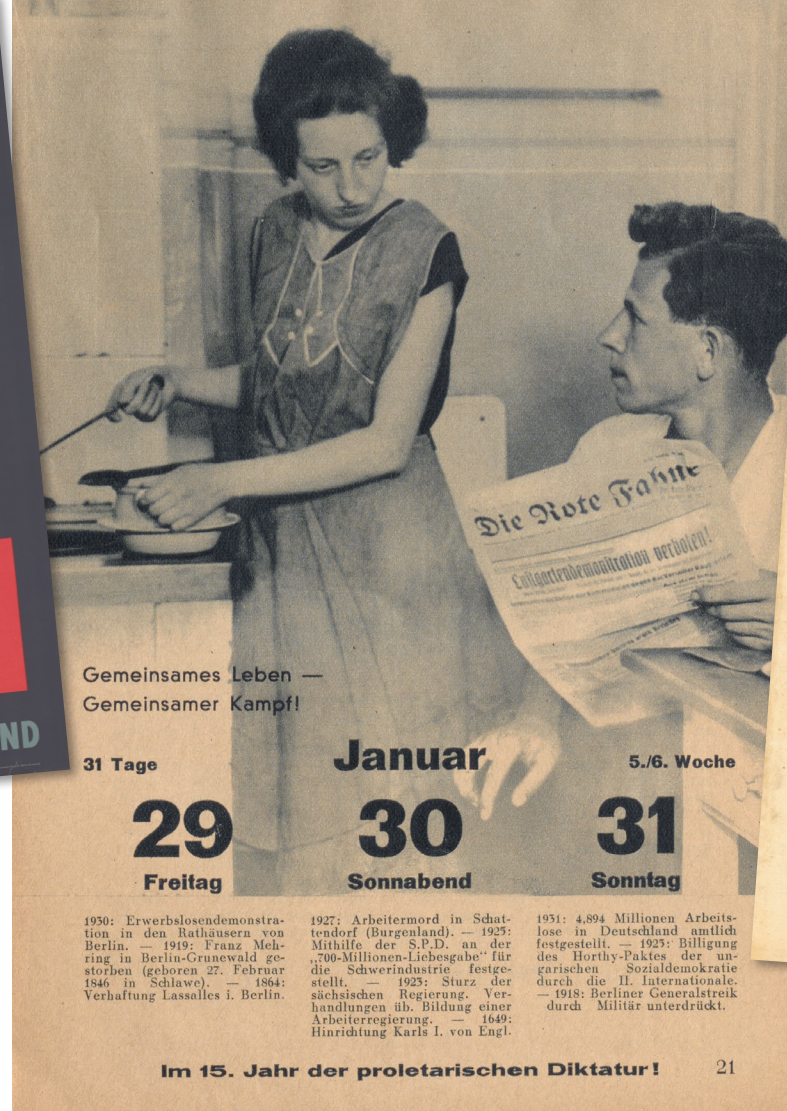
Wissen teilen



Deutscher Gewerkschaftsbund (1956)

Man sagt: Zeit ist Geld. Und sie heilt alle Wunden. Die Zeit scheint stets knapp, doch bisweilen dehnt sie sich aus bis zur Langeweile. Mal ist es fünf vor zwölf und mal will gut Ding Weile haben. Fest steht: Zeit bestimmt unser Leben und begleitet uns im Alltag. Vom Weckerläuten am Morgen bis zum Glockenschlag um Mitternacht.

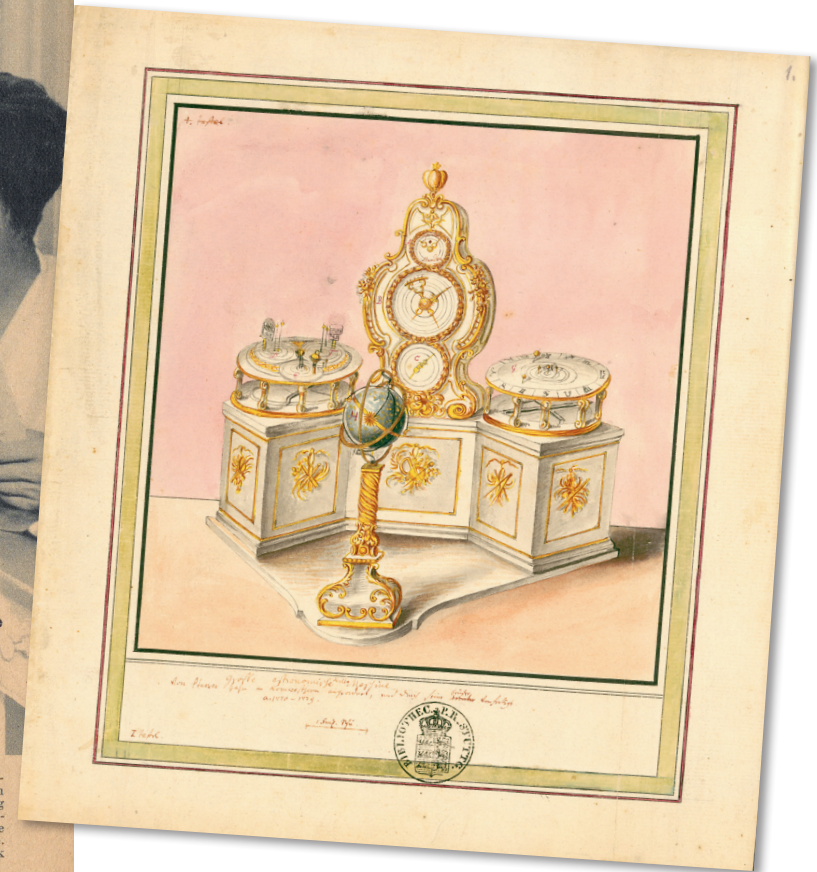
Dabei ist neben dem Menschen kein Lebewesen bekannt, das einen so vielfältigen Umgang mit der Zeit entwickelt hat. Es ist uns selbstverständlich, unser Leben zeitlich zu organisieren. Aber viele der Einteilungen sind erst nach und nach entstanden und haben kulturell die unterschiedlichsten Ausprägungen gefunden. Diese Ausstellung widmet sich also weniger der Astronomie, Physik oder Philosophie, sondern vielmehr unserem gesellschaftlichen Umgang mit der Zeit.



Illustrierter Arbeiter Kalender 1932. 15 Jahre proletarische Diktatur!

In sechs Kapiteln wird der Blick auf das Empfinden der *natürlichen* und die Organisation der kultivierten Zeit gelenkt. Wir fragen nach dem Messen der Zeit von der Sonnenuhr bis zur *Unix Time* ebenso wie nach politischen und religiösen Ordnungen der Zeit. Es geht um Kalendersprüche sowie um den Kampf für eine kürzere Arbeitszeit. Und nicht zuletzt um die beschriebene Zeit der Literatur.

Philipp Matthäus Hahn, Erhard Friedrich Schoenhardt: Große astronomische Welt-Maschine (1770–1779)



Rund 100 Exponate eröffnen dabei unterschiedlichste Perspektiven auf die „Geteilte Zeit“: Ernst Gundolfs Tuschebilder dokumentieren als zeichnerisches Tagebuch die eigene Lebenszeit. Mit einem aztekischen Kalender und dem wohl ältesten erhaltenen chinesischen Lunisolarkalender können Sie alternative Formen der Kalenderrechnung entdecken. Staunen Sie über außergewöhnliche Advents-, Bauern- sowie Arbeiterkalender. Und erfahren Sie, warum auf den 4. Oktober 1582 unmittelbar der 15. Oktober folgte.

Die Exponate aus den Beständen der Württembergischen Landesbibliothek werden dabei von Leihgaben u.a. aus dem Uhrenindustriemuseum Villingen-Schwenningen ergänzt.